

«Verunsicherung so hoch wie nie»

Unsere Meinung
April 2025

3 Unsere Meinung

«Verunsicherung so hoch wie nie»

8 Marktdaten

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Im Artikel «Verunsicherung so hoch wie nie» zeigen wir auf, wie sich der neue Politikstil von Donald Trump auf die Märkte auswirkt und wie wir in diesen Zeiten navigieren.

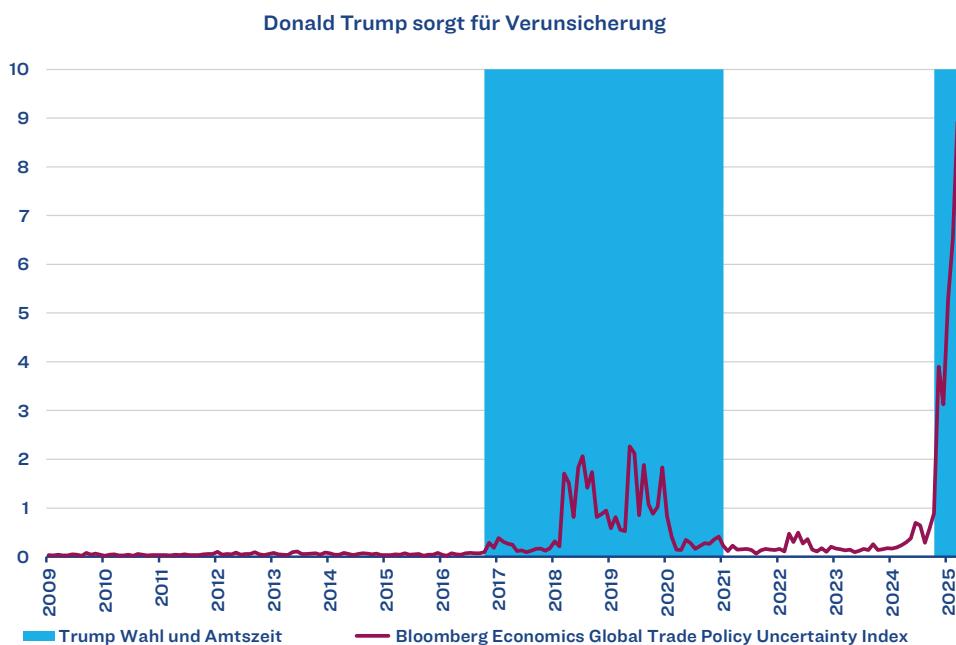
Sie suchen Rat und Unterstützung in Finanzfragen? Unsere Anlageberater:innen freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme und stehen Ihnen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.
Ihr Beratungs-Team

«Verunsicherung so hoch wie nie»

Konjunktur

Der Bloomberg Economics Global Trade Policy Uncertainty Index misst die Unsicherheit in der globalen Handelspolitik, indem er in den Wirtschaftsnachrichten von Bloomberg nach bestimmten Begriffen sucht, die auf Gefahren in der Handelspolitik hinweisen. Je häufiger solche Stichworte auftauchen, desto höher steigt der Index.



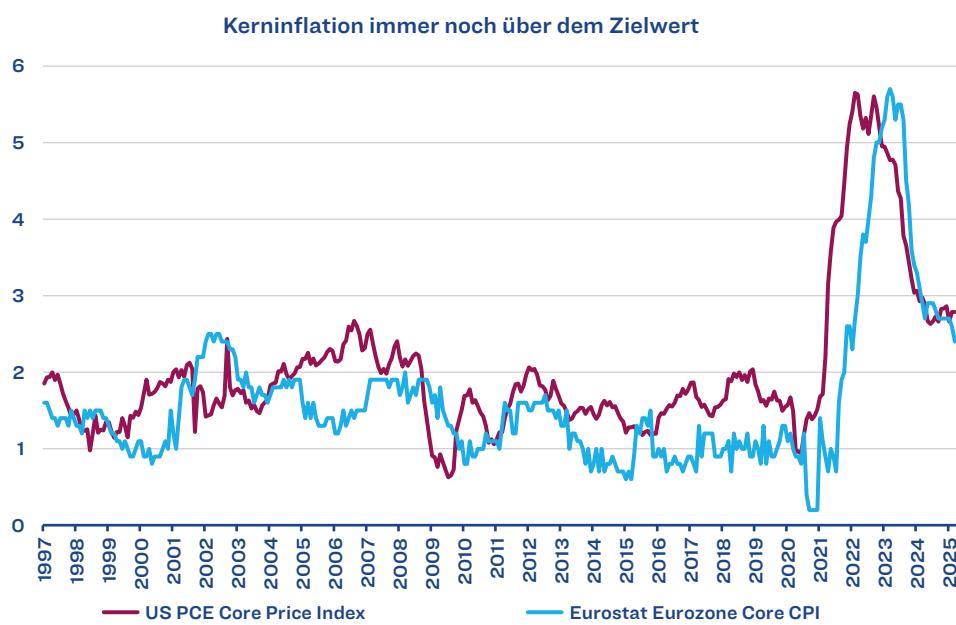
Quelle: Bloomberg, Neue Bank AG

Seit Beginn der zweiten Amtszeit von Donald Trump als US-Präsident ist dieser Index regelrecht explodiert. Die Anzahl der Artikel, die auf Risiken in der Handelspolitik hinweisen, hat die bereits während seiner ersten Amtszeit verzeichneten Höchststände deutlich überschritten. Das ist ein klares Signal, dass die Ängste in Bezug auf Handelsfragen weltweit zugenommen haben. Obwohl dieser Anstieg des Index noch keine direkten Rückschlüsse auf die zukünftige Konjunkturentwicklung zulässt, ist er dennoch ein Hinweis auf das wachsende Risiko, welches mit den Handelskonflikten und den damit verbundenen politischen

Spannungen einhergeht. Vor allem die möglichen negativen Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum sorgen derzeit für schlechte Stimmung untern der Anlegern.

Obligationen

Obwohl die Kerninflation sowohl in den USA als auch in der Eurozone weiterhin knapp unter 3 % liegt – also deutlich über dem angestrebten Ziel von 2 % pro Jahr – gehen die Märkte dennoch von zwei weiteren Zinssenkungen in den entsprechenden Währungsräumen aus.



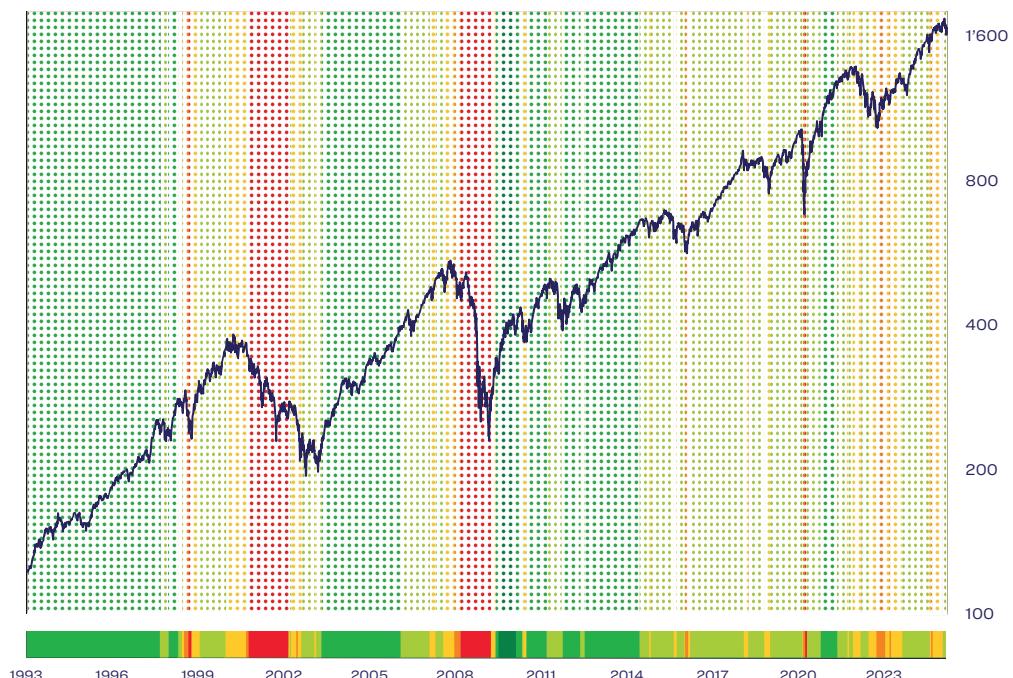
Die Einführung von Zöllen auf der einen Seite und die Konjunkturprogramme für Rüstung und Infrastruktur auf der anderen Seite des Atlantiks sprechen eher gegen einen Inflationsrückgang. Zusammen mit der steigenden Staatsverschuldung in vielen Industrieländern entsteht eine Gemengelage, die gegen nachhaltig sinkende Renditen spricht.

Aktien

Im vergangenen Monat hat die Neue Bank Ampel auf Gelb gedreht (zuvor hellgrün) und uns zu einer Risikoreduktion animiert. Diese Entscheidung ist eng mit den oben beschriebenen Unsicherheiten verbunden. In der Finanzwelt wird oft von der sogenannten «Wall of Worry» (Wand der Sorge) gesprochen, die es an den Märkten zu erklimmen gilt. In der Tat gibt es derzeit viele Sorgen, welche die Märkte belasten.

Die Trump-Administration, die erst seit Kurzem wieder an der Macht ist, bringt nicht nur das bekannte Thema Zölle zurück auf die Agenda, sondern sorgt auch mit plötzlichen und unvorhersehbaren geopolitischen Forderungen (Einverleibung Grönland und Kanada, Übernahme Panamakanal, Umsiedlung Gazastreifen) für zusätzliche Verunsicherung. Zudem bleibt der russische Angriffskrieg in der Ukraine ein ungelötes Problem. Auch das Verhältnis der USA zu seinen Verbündeten und die Zukunft der NATO stehen zunehmend zur Diskussion.

Neue Bank Ampel



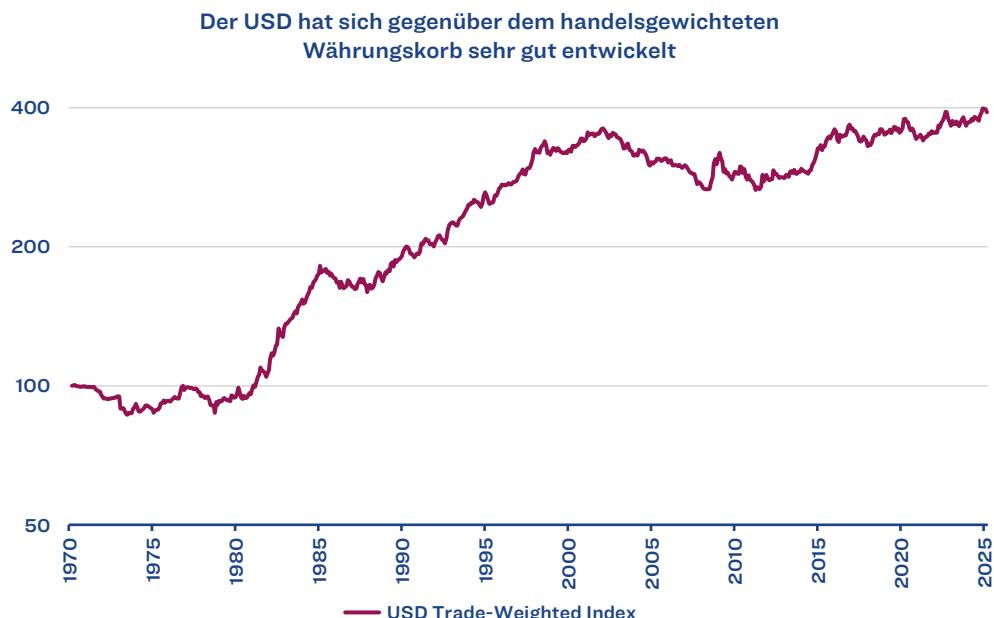
Neue Bank Ampel

- stark bärisch
- bärisch
- neutral
- leicht bullisch
- bullisch
- stark bullisch

In Zeiten solcher Ängste und geopolitischer Spannungen ist es besonders wichtig, die eigenen Anlagen mit Bedacht zu steuern. Die «Wall of Worry» stellt eine ständige Herausforderung dar, ob und wie gut diese «Wand» erklimmen werden kann, wird sich erst zeigen. Hier hilft uns die Neue Bank Ampel, die uns als verlässliches Instrument bei der Risikosteuerung unterstützt und uns hilft, in unruhigen Zeiten den richtigen Kurs zu finden, ohne emotional zu agieren.

Währungen

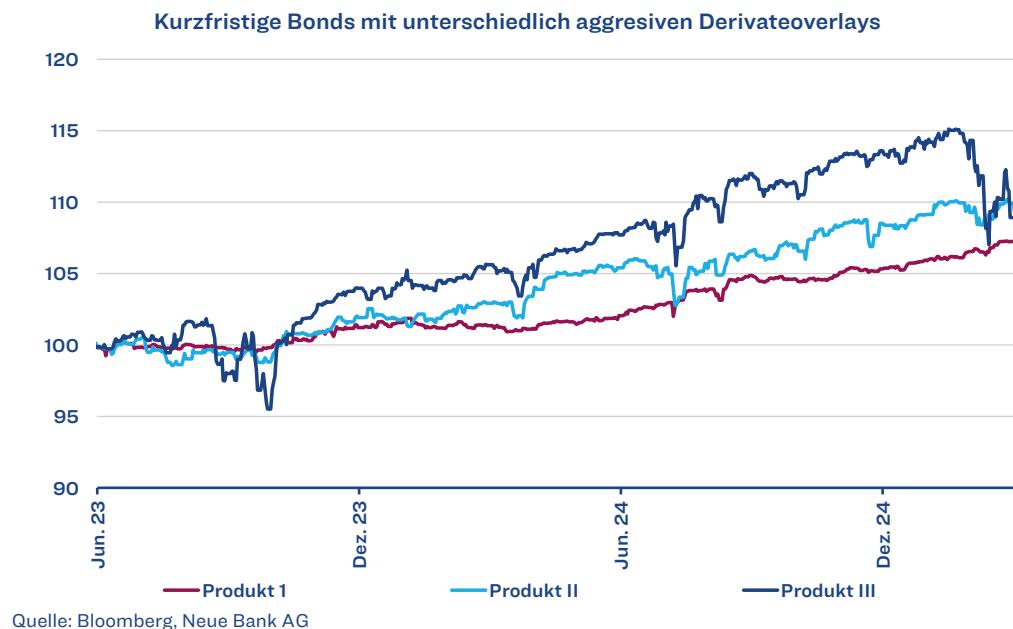
Mit seiner Aussenpolitik macht sich der US-Präsident beileibe nicht nur Freunde. Schon vor seinem Amtsantritt hatte er die BRICS-Staaten gewarnt, sich nicht vom US-Dollar abzuwenden – andernfalls würde er wie gewohnt mit Strafzöllen reagieren. Rohstoffe werden nach wie vor in USD gehandelt, der Anteil von US-Staatsanleihen in den Reserven dieser Ländergruppe wird jedoch zunehmend kleiner.



Wenn man so will, ist der lange «Trackrecord» des USD aber so überzeugend, dass er wohl auch vier weitere Jahre unter Trump als Leit- und Reservewährung überstehen wird, zumal keine andere Währung sich als ernsthafte Konkurrenz aufdrängt. Dies schliesst vorübergehende Schwächen der US-Valuta und Währungsabsicherungen unsererseits nicht aus. Im Moment sind jedoch keine aktiven Absicherungen des Greenbacks in CHF- und EUR-Referenzwährungssportfolios vorgesehen.

Alternative Anlagen

Die zuletzt angestiegene Volatilität an den Aktienmärkten hilft, höhere Prämien bei Derivate-Strategien zu erwirtschaften. Diese Strategien können in einem Fonds mit kurzfristigen Anleihen kombiniert werden. So entsteht ein Produkt, das einerseits ein geringes Durationsrisiko hat und dank der Optionsprämien eine zusätzliche Renditequelle erschließt.



Je nach Aggressivität der Derivatestrategie unterliegen die Produkte unterschiedlich hoher Schwankungen. Da sie jedoch kaum mit Anleihen- oder Aktienmärkten korreliert sind, eignen sie sich sehr gut zur Diversifikation gemischter Portfolios, gerade auch in unsicheren Zeiten. Unsere Berater unterstützen sie gerne bei der Auswahl solcher Anlagefonds.

PRIMUS-PASSIV

Für all jene Investoren, die nach strategischen Prinzipien langfristig investieren und beim Wiederanstieg der Aktienmärkte voll investiert sein wollen, empfehlen wir das Vermögensverwaltungsmandat PRIMUS-PASSIV. Hierbei legen wir die verfügbaren Mittel in kostengünstige Indexprodukte nach Massgabe der «Strategischen Vermögensverteilung» an. Weitere Besonderheiten dieser innovativen Lösung zeigen wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch auf. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

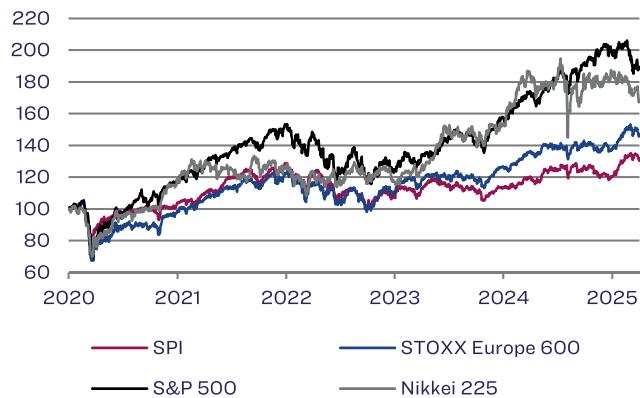
Performance Kennzahlen PRIMUS-PASSIV Ausgewogen CHF¹

	31.03.2025	2024	2023	2022	2021	2020
PRIMUS-PASSIV Ausgewogen CHF	1.14 %	6.89 %	4.86 %	-16.01 %	11.45 %	2.62 %
Benchmark	1.08 %	7.53 %	5.18 %	-15.55 %	11.02 %	2.59 %

¹ Die vergangene Performance ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und bietet keine Garantie für den Erfolg in der Zukunft. Bei der Darstellung von Wertentwicklungen handelt es sich um Bruttowerte ohne Berücksichtigung Ihrer individuellen Steuerpflicht. Die Nettoentwicklung ist gebührenbedingt geringer. Unsere Meinung finden Sie auch auf unserer Homepage: www.neuebankag.li S.E.& O.

Marktdaten

Aktienmarkt (indexiert)



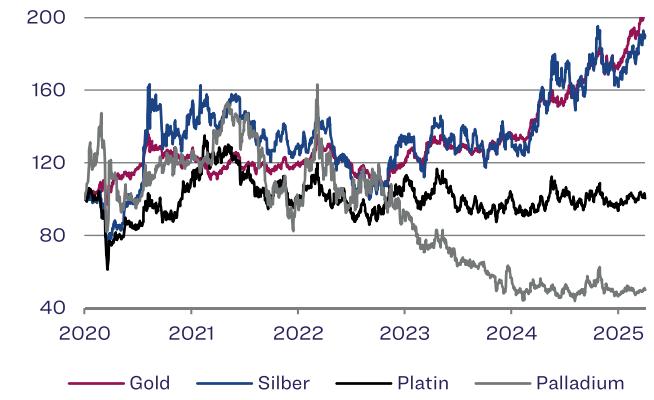
EUR/CHF und USD/CHF



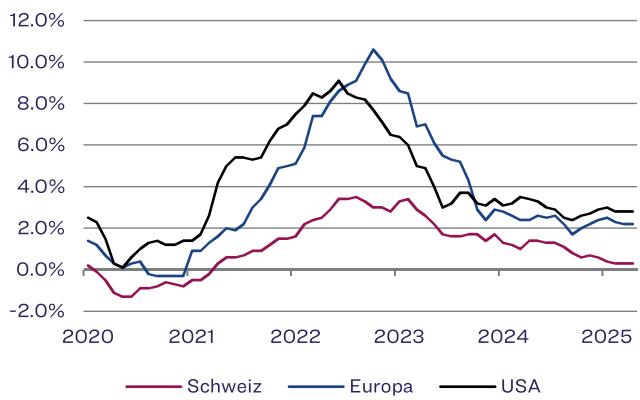
Rendite 10-jährige Staatsanleihen



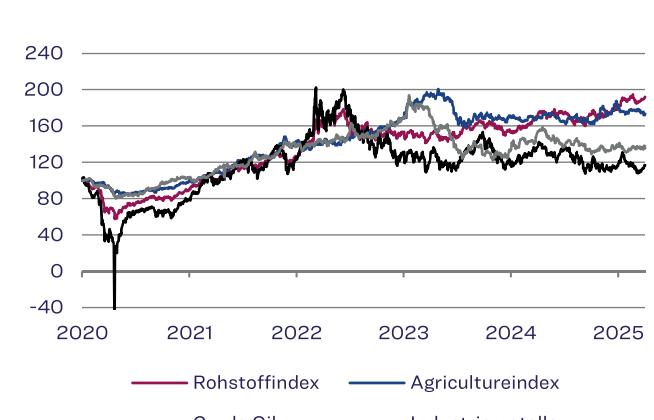
Edelmetalle (indexiert)



Inflationsrate



Rohstoffe (indexiert)



Die Kursentwicklungen werden über 5 Jahre aufgezeigt.

Sie erreichen uns unter

Neue Bank AG

T +423 236 08 08

F +423 236 07 35

info@neuebankag.li

Disclaimer

Die vorliegende Publikation gibt unsere aktuelle Einschätzung der allgemeinen Marktlage ohne Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit wieder. Die darin enthaltenen Informationen begründen weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten. Die hier aufgeführten Finanzinstrumente stellen lediglich eine nicht erschöpfende Aufzählung von Anlagemöglichkeiten dar, die unsere Kunden häufig nachfragen. Die beschriebenen Lösungsansätze können Schwankungen unterliegen und bedürfen vor Erteilung eines entsprechenden Auftrags einer auf Ihre individuelle Risikofähigkeit und auf Ihre finanziellen Ziele abgestimmten Analyse. Wir empfehlen Ihnen zudem, die erwähnten Lösungen mit Ihrem Finanzberater zu besprechen und alffällige steuerliche Auswirkungen von Ihrem Steuerberater prüfen zu lassen. Die Zahlenangaben beziehen sich auf tatsächlich erzielte Ergebnisse in der angezeigten Währung in der Vergangenheit und sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Ergebnisse. Die Rendite kann infolge von Kurs- und Währungsschwankungen in der Zukunft gegenüber Ihrer Heimatwährung steigen oder fallen. Bei der Darstellung von Wertentwicklungen handelt es sich um Nettowerte, jedoch können beim Kauf weitere Kosten entstehen (Details von Ihrem Kundenberater erhältlich). Die Kursdaten werden via Bloomberg bezogen. Diese Broschüre darf ohne vorherige Einwilligung der Neue Bank AG weder reproduziert, vervielfältigt noch weitergegeben werden. Bei der Verbreitung ist jedenfalls die Einhaltung der geltenden nationalen Gesetze sicherzustellen.